

Wartungshandbuch DG-808C

0 Allgemeines

0.1 Erfassung der Berichtigungen

Lfd. Nr.	Betroffene Seiten	Bezug	Ausgabe Datum
1	0.3, 0.6, 0.10, 1.11, 8.2, Diagramme 5a, 11d, 8EP210	ÄM 800-17-07 Ventil Seitenflossentank und Antriebshebel, Betankungspumpe	April 2007
2	0.4, 0.6, 0.7, 0.10, 1.28, 1.29, 3.3, 3.5, 3.11, 4.2, TM Nr. 4600-2-2 der Fa. Solo	Handbuchrevison TM 800/34	September 2007
3	0.6, 8.1, Diagramm 10	TM 800/35 Ausfahreinheit, Spindeltrieb Gabel hinten	April 2009
4	0.3 ÷ 0.12, 1.5, 1.6, 1.8, 1.10, 1.11, 1.14 ÷ 1.16, 1.24, 1.27, 1.29, 1.30, 2.1, 2.2, 2.5, 2.6, 3.1, 3.3 ÷ 3.11, 4.1 ÷ 4.3, 4.6 ÷ 4.11, 4.13, 4.15, 4.16, 4.18 ÷ 4.23, 4.25 ÷ 4.31, 5.1, 5.2, 6.1 ÷ 6.3, 7.2, 8.1 ÷ 8.4, 9.2, Diagramme 1 ÷ 5, 5a, 8, 9, 10, 11, 11d, 12, 13, 13b, 14, 17, 14a entfernt, 8M110, 8E250, SI 69-10	Handbuchrevision, Kühlwasserpumpe Pierburg TM800/41	Mai 2012
5	0.0, 0.1, 0.3 - 0.6, 0.11, 0.12, 2.1, 2.2, 3.7, 4.33, 8.1 - 8.3, Diagramme 3, 9, 8E250h, 8E256b	Handbuchrevision, TM800/45	Juli 2017
6	0.1, 0.3-0.6, 0.10, 0.11, 1.16, 3.11, 8.2, Diagramm 11c, 8EP210, Diagramm 11e ergänzen, Diagramme 11 und 11d entfernen, Arbeitsanweisung Nr. 1 zu TM 800/46 am Ende des WHB einheften	TM800/46 Kraftstoffschläuche aus PU, Limitierung der Lebensdauer, Ersatz durch neue Typen	Februar 2018
7	Titel, 0.1, 0.3 – 0.6, 0.11, 0.12, 3.9 – 3.12, 4.1, 4.2, 4.11, 8.1, 8;4, Diagramme 8 + 16	Handbuchrevision, Lebensdauer des Zahnriemens, TM800/49	Mai 2023
8	0.1, 0.3, 1.2, 1.3	TM800/50 Einstellung Höhenruder Spiel	Dezember 2023

Wartungshandbuch DG-808C

0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten

Abschnitt	Seite	Ausgabe	ersetzt/	ersetzt/	ersetzt/
0	Titel	Juni 2005	Juli 2017	Mai 2023	
	0.1	siehe Änderungsstand			
	0.2		"		
	0.3		"		
	0.4		"		
	0.5		"		
	0.6		"		
	0.7	Juni 2005	Mai 2012		
	0.8	"	Mai 2012		
	0.9	"	Mai 2012		
	0.10	"	Mai 2012	Februar 2018	
	0.11	"	Mai 2012	Juli 2017	Mai 2023
	0.12	"	Mai 2012	Juli 2017	Mai 2023
1	1.1	Juni 2005			
	1.2	"	Dezember 23		
	1.3	"	Dezember 23		
	1.4	"			
	1.5	"	Mai 2012		
	1.6	"	Mai 2012		
	1.7	"			
	1.8	"	Mai 2012		
	1.9	"			
	1.10.	"	Mai 2012		
	1.11	"	April 07	Mai 2012	
	1.12	"			
	1.13	"			
	1.14	"	Mai 2012		
	1.15	"	Mai 2012		
	1.16	"	Mai 2012		
	1.17	"			
	1.18	"			
	1.19	"			
	1.20	"			
	1.21	"			
	1.22	"			
	1.23	"			
	1.24	"	Mai 2012		
	1.25	"			

1.2 Höhensteuerung und Trimmung

1.2.1 Steuerungssystem

siehe Diagramm 1

1.2.2 Höhenruderausschläge und Toleranzen

nach oben:	46 \pm 2 mm
nach unten:	46 \pm 2 mm

Messung bei 134 mm von Drehachse, d.h. direkt neben dem Ausschnitt für das Seitenruder

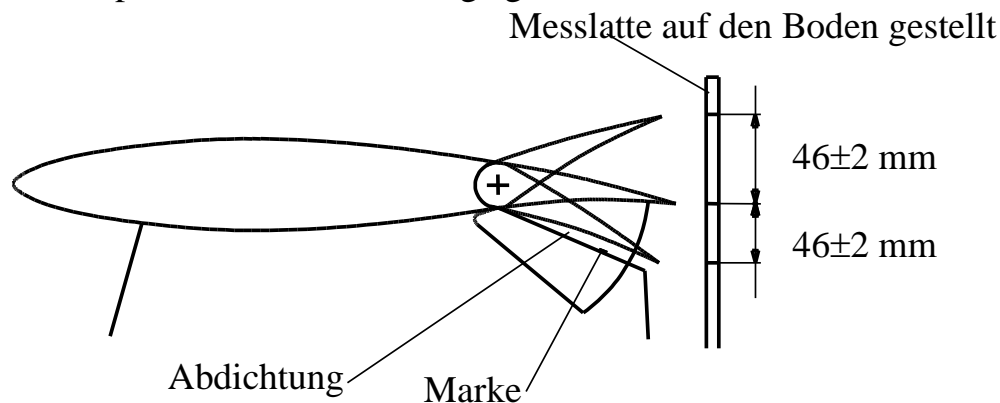
Das Ausmessen kann folgendermaßen geschehen:

Messlatte auf den Boden stellen.

Höhenruder auf 0 stellen. Dazu die Markierung an der Abdichtung mit der Oberkante der Seitenflosse zur Deckung bringen.

0-Stellung auf der Messlatte anzeichnen.

Von diesem Messpunkt aus die Ausschläge gemäß Skizze messen.



1.2.3 Anschläge

Die Anschläge befinden sich im Handsteuer.

Einstellbar mit Gabelschlüssel SW 10.

1.2.4 Spiel

Bei festgelegtem Ruder und Ruder in Nullstellung darf das Spiel am oberen Ende des Steuerknüppels gemessen ± 1.5 mm betragen.

Spiel im automatischen Höhenruderanschluss

Im automatischen Höhenruderanschluss soll in Nullstellung kein merkliches Spiel spürbar sein.

Eventuelles Spiel kann durch Hineindrehen der Einstellschraube am Trichter verringert werden.

Warnung: Wenn die Einstellschraube zu weit hineingedreht wird, kann die Rolle im Trichter klemmen und nicht oder nur mit größerer Kraft im Trichter nach vorne geschoben werden. Das Höhenleitwerk wird sich dann nur schwer oder gar nicht beim Montieren nach hinten schieben lassen. Dadurch wirkt jedes Mal eine Biegekraft auf den Stoßstangenkopf, der dadurch langfristig abbrechen könnte. .

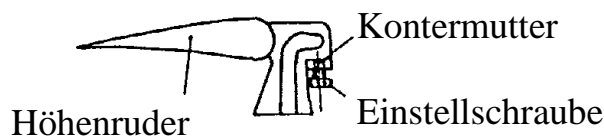
Deshalb muss nach Verstellen der Einstellschraube geprüft werden, ob sich die Rolle leicht im Trichter nach vorne schieben lässt

Dazu entweder den ganzen Stoßstangenkopf mit der Rolle ausbauen und am nicht montierten Höhenleitwerk im Trichter nach vorne bewegen oder nur die Rolle ausbauen und auf einen Passstift Durchmesser 8 mm f7 stecken und im Trichter bewegen. Vor Ausbau des Stoßstangenkopfes dessen Einstellung markieren.

Falls sich die Rolle im Trichter nicht leicht ganz nach vorne bewegen lässt, so ist die Spieleinstellschraube zurückzudrehen und das von der Einstellschraube gebogene Blech im Trichter zurückzubiegen. Dann das Spiel neu einstellen.

Falls festgestellt wird, dass die Rolle auf dem Stoßstangenkopf zu viel Spiel hat oder unrund geworden ist, ist diese gegen eine neue Rolle 8St50/2 auszutauschen. Dann siehe oben das Spiel prüfen und neu einstellen.

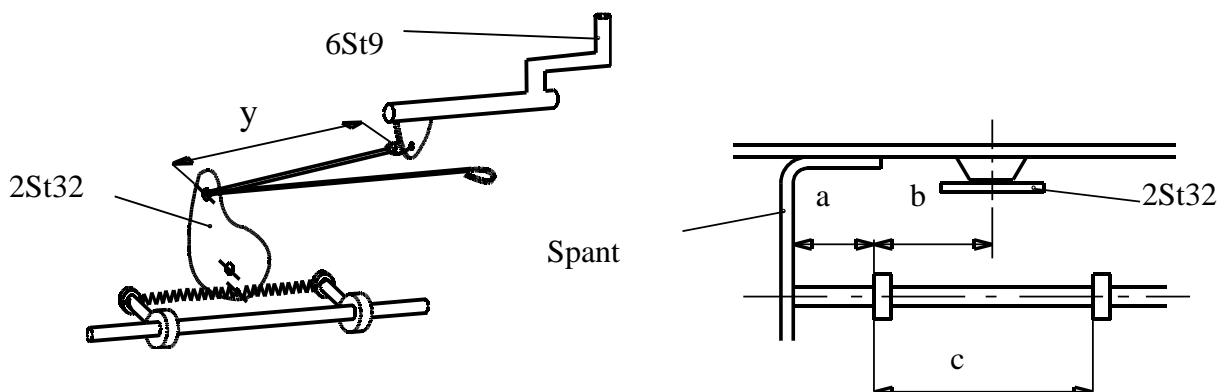
Falls festgestellt wird, dass über längere Zeit mit zu weit hineingedrehter Einstellschraube geflogen wurde, so ist der ganze Stoßstangenkopf gegen einen neuen 8St50/1 auszutauschen.



Nach Beendigung dieser Arbeiten sind die Höhenruderausschläge zu überprüfen und falls nötig zu korrigieren.

1.2.5 Trimmung

Die automatische Trimmung ist s. Skizze einzustellen. Die Maße a und b gelten für den Steuerknüppel am vorderen Anschlag: a = 30 mm
b = 187 mm c = 357 mm



Der Gummizug zwischen Wölbklappenhebel 6St9 und Trimmhebel 2St32 ist auszutauschen, wenn er verschlissen ist oder sich gelängt hat. Die Länge in ungespanntem Zustand y beträgt 110 mm s. Skizze. Der Zug besteht aus Expandergummi, Durchm. 2 mm, 3-fach gelegt.